

Antragsteller/-in: SPD-Fraktion, Sonja Bongers, Denise Horn

**Antrag der SPD-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt:**

**Zusätzliche Planstelle im Bereich der Sozialplanung**

---

**Beratungsfolge**

|            |                            |                  |
|------------|----------------------------|------------------|
| 30.04.2024 | Sozialausschuss            | Vorberatung      |
| 06.05.2024 | Haupt- und Finanzausschuss | Vorberatung      |
| 13.05.2024 | Rat der Stadt              | Beschlussfassung |

**Beschlussvorschlag**

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, eine Vorlage für die Einrichtung einer Planstelle zur dauerhaften Fortführung der ExpertenInnendialoge zu erstellen.

**Bezug**

1 Kein Bezug

**Sachverhalt**

2 Die Sozialplanung und auch die ExpertInnendialoge sind im politischen Raum mehrfach  
3 gelobt und als sehr wichtig und notwendig beschrieben worden.

4 Mit diesen Instrumenten soll eine Verbesserung der Lebenslagen von Menschen in unserer  
5 Stadt erreicht und den Ursachen unerwünschter Entwicklungen frühzeitig, planvoll und  
6 wirkungsvoll begegnet werden. Darüber hinaus ermöglicht eine gezielte Steuerung auch eine  
7 Abfederung negativer Folgen des demografischen Wandels.

8 Sie zeigt Zustände und Entwicklungen sozialer Lebenslagen auf, und verbessert damit die  
9 Entscheidungsgrundlagen in der kommunalen Sozialpolitik.

10 Die Begleitung und Gestaltung des demografischen und sozialen Wandels auf der  
11 Grundlage einer soliden Sozialplanung mittels eines Sozialmonitorings erfordert gleichzeitig  
12 auch eine adäquate, qualitative und fachliche Begleitung.

13 Die Fortführung der ExpertInnendialoge und der weitere Umgang mit den  
14 Handlungsempfehlungen, insbesondere die Erfassung der jeweiligen Umsetzungsstände  
15 und die Fortschreibung auf Basis kontinuierlicher Bedarfsermittlungen, erfordert  
16 entsprechende personelle Ressourcen.

17 Daher sollen die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, neben der Sozialplanung die  
18 ExpertenInnendialoge zu verstetigen und die organisatorischen und personalwirtschaftlichen  
19 Rahmenbedingungen dafür dauerhaft zu etablieren.

20 Die oben beschriebenen Herausforderungen und die konsequente Umsetzung der  
21 Handlungsempfehlungen aus den Sozialberichterstattungen bzw. der sozialraumorientierten  
22 ExpertInnendialoge machen es erforderlich den bisherigen außerplanmäßigen Einsatz einer  
23 Vollzeitkraft in einen planstellenmäßigen Einsatz umzuwandeln.

24 Auf diese Weise wird Planungssicherheit hergestellt, ohne den Personalkostenetat zusätzlich  
25 zu belasten.

**Anlage/n**

Keine